

608424-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros – Sanierung Altes Rathaus, Bamberg
Objektplanung Gebäude und Innenräume
OJ S 178/2025 17/09/2025
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Bamberg / Zentrale Beschaffungs- und Vergabestelle im Auftrag des Finanzreferates

E-Mail: vergabestelle@stadt.bamberg.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Sanierung Altes Rathaus, Bamberg Objektplanung Gebäude und Innenräume

Beschreibung: Die Stadt Bamberg plant die Sanierung des historischen Brückenrathauses Bamberg einschl. der Oberen Brücke. Die vorläufigen Gesamtkosten (KG 300 – 700) belaufen sich nach einer ersten Grobkostenermittlung auf 17,55 Mio. € brutto. Eine Beschreibung im Detail kann den Vergabeunterlagen - Anlage 01 entnommen werden.

Kennung des Verfahrens: b04dd204-aa92-4827-b289-5d47cd1f175d

Interne Kennung: 6A-232-046/2025

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: ja

Begründung des beschleunigten Verfahrens: Der Auftraggeber behält sich vor gem. § 17 Abs. 7 VgV die Frist für die Einreichung der Erstantgebote (An-gebotsfrist Stufe 2) zu verkürzen. Die Erklärung zur Fristverkürzung kann den Vergabeunterlagen Stufe 1 entnommen werden und ist mit dem Teilnahmeantrag einzureichen

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Bamberg, Kreisfreie Stadt (DE241)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: a) Die Vergabeunterlagen sind einsehbar und stehen zum kostenlosen Download unter der gewählten Vergabepattform des AG zur Verfügung. b) Enthalten die Teilnahmeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat er unverzüglich die Vergabestelle vor dem Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge in Textform darauf hinzuweisen. c) Die Bewerbungsunterlagen sind nach der in den Eignungskriterien unter 5.1.9 vorgegebenen

Reihenfolge und Nummerierung zu gliedern. Zur Bewertung ist eine schriftliche Aussage zu jedem Unterpunkt notwendig. (Siehe auch Vergabeunterlagen – Anlage 02: Wertungsmatrix Stufe 1) d) Gesonderte Formulare (z.B. Teilnahmeanträge) werden nicht ausgegeben bzw. sind nicht erforderlich. e) Werden mehr Referenzen als gefordert eingereicht, erfolgt eine beliebige Auswahl durch die Vergabestelle. Die Bewerber werden hiermit ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Auswahl nicht danach erfolgt, dass eine höchstmögliche Punktzahl erzielt wird. f) Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen, und ist nach einer objektiven Auswahl, entsprechend den zugrunde gelegten Kriterien, die Anzahl der Bewerber die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden zu hoch (exakt gleiche bzw. Höchstpunktzahl), behält sich der Auftraggeber vor, die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern gemäß §75 Abs. 6 VgV durch Los zu treffen. g) Bei weniger als drei Bewerbern nach Eignungsprüfung in der 1. Stufe, behält sich der Auftraggeber vor, die 2. Stufe mit einer geringeren Anzahl durchzuführen. h) Datenschutzhinweis: Gem. DSGVO Art. 6 Abs. 1 b werden im Rahmen des Vergabeverfahrens zur Verfügung gestellte, auch Personenbezogene Informationen und Daten erfasst, organisiert, gespeichert, verwendet und gelöscht. Auftraggeber, Verfahrensbetreuer und weitere beteiligte Behörden verwenden diese Daten ausschließlich für dieses Verfahren und geben diese nicht an Dritte weiter. Nach Abschluss des Vergabeverfahrens, des Förder- und Rechnungsprüfungsverfahrens und nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist werden die Daten gelöscht. Weitere Auskünfte zum Datenschutz sind unter dem Link <https://www.stadt.bamberg.de/Schnellnavigation/Datenschutzinformation> einsehbar. zu 2.1.6 Die Ausschlusskriterien sind unter Punkt 5.1.9 der Bekanntmachung (Kriterium 1. Eignung zur Berufsausübung) genannt. Es gelten zusätzlich die gesetzlichen Ausschlusskriterien nach §§ 123 bis 126 GWB.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

VgV -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Sanierung Altes Rathaus, Bamberg Objektplanung Gebäude und Innenräume

Beschreibung: Verfahrensgegenstand ist die Objektplanung Gebäude und Innenräume (HOAI 2021 Teil 3, Abschnitt 1, §§ 33 ff.) - stufenweise Beauftragung der Grundleistungen Leistungsphasen 1 – 9 - vorerst nur Stufe 1 / LPH 1 + 2 einschl. zugehöriger Besonderer Leistungen - weitere Stufen gem. Vertragsmuster Besondere Leistungen - LPH 1: a) Erstellen eines Raumprogramms - LPH 2 a) Aufstellen einer vertieften Kostenschätzung nach Kostengruppen und Gewerken b) Entwickeln eines Raumbuchs als Grundlage für alle am Bau Beteiligten zur Definition von Qualitäten, techn. und gestalterischen Zielen für die Planung, Kostenermittlung, Ausschreibung und Abrechnung c) Erstellung eines Konzeptes zur Bauleistungsplanung unter Berücksichtigung der Erschwernisse der Lage (Wasser, Brücken, Altstadtlage, etc.) d) Bearbeitung und Abstimmung Protokoll BNB zur Festlegung der einzuhaltenden Kriterien - LPH 3 a) Aufstellen einer vertieften Kostenberechnung nach Kostengruppen und nach Positionen einzelner Gewerke b) Fortschreiben und Ergänzen des Raumbuches zur Aufklärung der Einzelpositionen der Kostenberechnung c) Fortschreiben des Konzeptes Bauleistungsplanung d) Mitwirken bei der Erstellung der Unterlagen der Förderanträge - LPH

5 a) Aufstellen und Fortschreiben eines Entsorgungskonzeptes in Zusammenarbeit mit dem Schadstoffgutachter - LPH 8 Mitwirken bei der Erstellung des Verwendungsnachweises über die Grundleistungen hinaus (insb. Aufteilung der Kosten nach Förderfähigkeit) a) Zuarbeit zur Erstellung der mind. jährlichen Zwischenberichte für die Fördergeber zum Stand der Baumaßnahme Die Beauftragung ist entsprechend der Bereitstellung der Förder- und Finanzmittel beabsichtigt. Ein Rechtsanspruch auf die Beauftragung, sowie die Beauftragung mit weiteren Stufen oder Besonderen Leistungen, besteht nicht. Es wurden noch keine Planungsleistungen nach HOAI Objektplanung Gebäude und Innenräume erbracht. Es wird davon ausgegangen, dass mit den vorliegenden Unterlagen im VgV die Zielfindungsphase nach BGB abgeschlossen ist. Die wesentlichen Informationen können den Vergabeunterlagen (Anlage 01+02+03) entnommen werden. Weitere Unterlagen werden den ausgewählten Bietern erst mit Einladung in Stufe 2 zur Verfügung gestellt. Hinweis: Mit Inkrafttreten der neuen Fassung der HOAI 2021 zum 01.01.2021 ist die Bindung an Mindest- und Höchstsätze aufgehoben. Die Honorartafeln der HOAI 2021 weisen Orientierungswerte aus. Das Honorar richtet sich nach der Vereinbarung, die die Vertragsparteien in Textform treffen. Der Auftraggeber weist darauf hin, dass gemäß § 7 HOAI ein höheres oder niedrigeres Honorar als die in den Honorartafeln der HOAI festgelegten Orientierungswerte vereinbart werden kann. Sofern keine Vereinbarung getroffen wurde, gilt für die Grundleistungen der jeweilige Basishonorarsatz als vereinbart. An die Bewerber werden hohe fachliche Anforderungen gestellt. Es werden umfassende Kenntnisse in der Denkmalpflege und von historischen Bauweisen vorausgesetzt, ebenso langjährige Erfahrungen als Tragwerksplaner in der Planung und Ingenieurtechnischen Kontrolle bei der Sanierung vergleichbarer Denkmäler. Neben der strukturierten Analyse von Schäden und deren fachgerechte Sanierung werden hohe Ansprüche an die konstruktive Umsetzung der Gestaltungsvorstellungen der Objektplanung gestellt. Die Sanierung bzw. Instandsetzung der denkmalgeschützten Gebäudestruktur muss unter Berücksichtigung der denkmalpflegerischen Belange erfolgen. Die Aufgabenstellung erfordert als Grundvoraussetzung eine enge Zusammenarbeit der Objektplanung mit weiteren Fachplanern und Sonderfachleuten (z.B. Fachplaner für die Technische Ausrüstung, Außenanlagenplaner, Restauratoren verschiedener Fachrichtungen, Amtswerkstätten und Vertretern des Denkmalschutzes BfD / UDB), Gutachtern und Sonderfachleuten (z.B. Schadstoff, Holzschutz, Bauforschung, Bauphysik, Brandschutz, Geologen, SiGeKo, usw.) sowie die Einarbeitung von Fachbeiträgen, Planungen und Gutachtern anderer fachlich Beteiligter.

Interne Kennung: 0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Bamberg, Kreisfreie Stadt (DE241)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 54 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die angegebene Laufzeit ist geschätzt und ist abhängig von der späteren tatsächlichen Leistungserbringung und baulichen Umsetzung. Die Laufzeit beinhaltet nicht die Dauer für den Anspruch auf Mängelbeseitigung nach § 13 VOB/B.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Eignung zur Berufsausübung a) fristgerechter

Eingang der Bewerbung über die vorgegebene Vergabepattform des Auftraggebers § 53 VgV (Ausschlusskriterium), b) Wurde die Bewerbung digital auf der vorgegebenen

Vergabepattform entsprechend den geforderten Mitteln (VgV §10) eingereicht?

(Ausschlusskriterium) c) Erklärung, dass Ausschlussgründe nach § 123 und § 124 GWB nicht vorliegen, oder Einheitliche europäische Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV

(Ausschlusskriterium), weitere Informationen finden Sie unter: <https://eee.evergabe-online.de/>

d) Nachweis der Berufszulassung des Bewerbers nach § 44 VgV und § 75 VgV, e) Nachweis

der Unterschriftsberechtigung bei juristischen Personen nach § 43 VgV, f) Nachweis der

Bauvorlageberechtigung nach § 75 VgV (in Bayern Art. 61 BayBO) g) Erklärung, dass kein

Interessenkonflikt nach § 6 VgV besteht, h) Erklärung, dass kein Bezug zu Personen,

Organisationen oder Einrichtungen, denen die Auftragsvergabe nach Art. 1 Nr. 23 der

Verordnung (EU) 2022/576 vom 08.04.2022 (neuer Art, 5k der Verordnung (EU) Nr. 833

/2014) verboten ist, vorliegt. i) Abgabe eines Firmen- oder Büroprofils mit Angabe zur

Gründung, Gesellschaftsform, Eigentümer und evtl. Tochtergesellschaften und Standorten,

Handelsregisterauszug mit Aussage, ob das Unternehmen ein KMU ist. j) Erklärung zur

Fristverkürzung k) Will sich ein Bewerber (auch als Mitglied einer Bergewergemeinschaft) auf

die Leistungsfähigkeit Dritter (Nachunternehmer [NU] oder Freie Mitarbeiter [FMA]) berufen §

36 / 46 VgV, so ist jeweils gesondert durch diese nachzuweisen: k.1) Verpflichtungserklärung

zur Eignungsleihe § 47 VgV, k.2) Angabe welche Teile des Auftrags als Unterauftrag

bearbeitet werden VgV § 46 (3) Nr. 10, k.3) Erklärung zu 1.c durch den NU / FMA selbst bzw.

Bestätigung der Übernahme der Verantwortung durch den Hauptbewerber k.4) Nachweise zu

1.d bis 1.h und zu 2. durch den NU / FMA selbst bzw. Bestätigung der Übernahme der

Verantwortung durch den Hauptbewerber l) Bei Bieter- oder Bergewergemeinschaften nach §

43/53 VgV) sind je Mitglied anzugeben: l.1) Namen der Partner mit Firmen- oder Büroprofil, l.

2) Erklärung zur Rechtsform, l.3) Angabe der vollständigen Unternehmensbezeichnung durch

jedes Mitglied, l.4) Benennung eines bevollmächtigten Vertreters, l.5) Erklärung der

gesamtschuldnerischen Haftung durch jedes Mitglied, l.6) Organigramm zur

Leistungserbringung, l.7) Erklärung zu 1.c durch jedes Mitglied bzw. gemeinsam für die

Bietergemeinschaft, l.8) Nachweise zu 1.d und 1.h und zu 2. durch jedes Mitglied bzw.

gemeinsam für die Bietergemeinschaft.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit a) Der Bewerber muss zum Zeitpunkt der Bewerbung eine Berufshaftpflichtversicherung bei einem in der EU zugelassenen Versicherer nachweisen, deren Deckungssumme für Personenschäden mindestens 3.000.000 EUR für sonstige und Sachschäden mindestens 3.000.000 EUR beträgt. Es sind mind. 2 Schadensfälle je Jahr abzudecken (2-fache Maximierung im Versicherungsjahr). Eine projektbezogene Aufstockung im Auftragsfall kann akzeptiert werden, eine Bestätigung ist schriftlich vorzulegen / zu erklären. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall parallel zueinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind. b) Erklärung über den jährlichen Umsatz des Bewerbers in € brutto für die ausgeschriebene Dienstleistung (hier: Objektplanung Architektur) der letzten 3 Geschäftsjahre. Die maximal zu erreichende Punktzahl für das Kriterium 2. ergibt sich aus der Summe der o. g. Kriterien zu insgesamt: 10 Punkte. Ein Muster der detaillierten Wertungsmatrix mit der Gewichtung der einzelnen Auswahl- und Unterkriterien ist den Vergabeunterlagen – Anlage 02 zu entnehmen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit 3.a. Personelle Qualifikation / Berufliche Leistungsfähigkeit: Angabe der Zahl der Beschäftigten des Bewerbers im jährlichen Mittel der letzten drei Jahre für die ausgeschriebene Dienstleistung (hier: Objektplanung Architektur): - Führungskräfte (einschl. Projektleiter/innen) - sonst. fest angestellte Beschäftigte (ohne Führungskräfte, ohne Auszubildende) Angabe Name, Qualifikation - einer projektverantwortlichen Person über die gesamte Projektdauer Die maximal zu erreichende Punktzahl für das Kriterium 3.a. ergibt sich aus der Summe der o. g. Kriterien zu insgesamt: 7 Punkte. 3.b. Referenzobjekte / Technische Leistungsfähigkeit: Angabe / Beschreibung selbst erbrachter Leistungen bei insg. 3 Referenzen die mit der Komplexität der Planungsanforderungen der Bauaufgabe vergleichbar sind. Referenz 1: Sanierung eines historischen Gebäudes – Allgemein Referenz 2: Sanierung eines historischen Gebäudes – Schwerpunkt GEBÄUDEHÜLLE / FASSADE Referenz 3: Sanierung eines historischen Gebäudes – Schwerpunkt INNENRÄUME insb. in Bezug auf die gestalterische Integration aktueller Gebäudetechnik je Referenz sind anzugeben: - Projektname / kurze Projektbeschreibung in Wort / Bild - Angabe ob Bauen im Bestand (Ref. 1) (siehe geforderte Mindeststandards) - Angabe zur historischen Bausubstanz und Baudenkmal (siehe geforderte Mindeststandards) - Erläuterung über die Vergleichbarkeit der Komplexität der Planungsanforderungen der Referenz mit der Aufgabenstellung - Angabe Zeitpunkt der Inbetriebnahme / Nutzungsaufnahme (siehe geforderte Mindeststandards) - Angabe Bauherr (Anschrift, Name, Telefonnummer Ansprechpartner), - Vertragsverhältnis zum Bauherrn (AG), z. B. direkter Vertragspartner, Mitglied einer ARGE, oder Nachunternehmer, etc. - Projektleiter /in des Bewerbers, - Angaben zur eigenen Honorierung (z.B. Einordnung nach HOAI Parameter bzw. Honorar in EUR) der selbst erbrachten Leistungen - Angabe der Baukosten nach DIN 276 (1. Ebene für KG 300 und 400) - Angabe der Projekttermine (z.B. Bearbeitungszeit, Planung, Bauausführung etc.) - Angabe projektbezogener Kennzahlen (z.B. Fläche, Volumen // Länge, Tiefe, etc.) - Angabe der selbst erbrachten Leistungen (LPH nach HOAI) insb. bei noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben mit Angabe des aktuellen Leistungsstandes entspr. den LPH der HOAI, bei Projekten in ARGE oder mit/als NU Angabe der selbst erbrachten Teilleistungen entspr. den LPH nach HOAI, Die maximal zu erreichende Punktzahl für das Kriterium 3.b. ergibt sich aus der Summe der o. g. Kriterien zu insgesamt: 78 Punkte. 3.c. Besondere technische Leistungsfähigkeit Nennung und Beschreibung der

besonderen technischen Fähigkeiten bei je 1 Referenz vergleichbarer Komplexität der Planungsanforderung zur Bauaufgabe zum Nachweis folgender Besonderen Qualifikationen / Erfahrungen: 1. Erfahrung in der Ertüchtigung und Herstellung der Barrierefreiheit im historischen Bestand 2. Erfahrung in der Umsetzung des planerischen und bautechnischen Brandschutzes im historischen Bestand 3. Erfahrungen in der besonderen Bauleistik (z.B. beengtes / schwer erreichbares innerstädtisches Baufeld hinsichtlich Zufahrt, Baustelleneinrichtung, Lärmschutz, etc.) 4. Erfahrungen in der besonderen Bauleistik (z.B. bauliche Situation im Wasser / Wasserrecht) 5. Erfahrung in der Abstimmung zB. besonderer Denkmalanforderungen mit Behörden (BLfD, UDB, Bauordnung, Umweltamt, Straßenverkehrsamt, Vermessungsamt, etc.) 6. Kenntnisse und Erfahrungen in Förderverfahren, Verwaltungsvorschriften und sonst. Regelwerken (auf Landes- Bundes- EU-Ebene) bei vergleichbaren öffentlichen Bauvorhaben 7. Erfahrung in der Zusammenarbeit mit öffentlichen Auftraggebern Bei 3.c.) kann eine Referenz ein od. auch mehrere der geforderten Referenzkriterien erfüllen, die o.g. Angaben sind dann gesondert für das jeweils zutreffende Kriterium anzugeben. Die maximal zu erreichende Punktzahl für das Kriterium 3.c. ergibt sich aus der Summe der o. g. Kriterien zu insgesamt: 24 Punkte. 3.d. Technische Leistungsfähigkeit – Ausstattung Erklärung zur techn. Leistungsfähigkeit durch Angabe der Anzahl und Ausstattung, Geräte, fachtechnische Ausrüstung (insbes. Hard-/Software, Rechnerart etc.). Die maximal zu erreichende Punktzahl für das Kriterium 3.d. ergibt sich aus der Summe der o. g. Kriterien zu insgesamt: 5 Punkte. Ein Muster der detaillierten Wertungsmatrix mit der Gewichtung der einzelnen Auswahl- und Unterkriterien ist den Vergabeunterlagen – Anlage 02 zu entnehmen Geforderte Mindeststandards zu 3.: - Gewertet werden Referenzen für 3.b) und 3.c) nur wenn die Fertigstellung der Baumaßnahme ab / nach dem 01.01.2015 erfolgte. - Alle Referenzen zu 3.b) müssen Bauen im Bestand sein. - Mind. 1 Referenz zu 3.b.) muss ein eingetragenes Baudenkmal (oder vergleichbar) sein - Mind. 1 Referenz zu 3.b.) muss ein öffentliches Gebäude bzw. ein repräsentativer Verwaltungsbau sein - Die Vergleichbarkeit der Referenzen für 3.b) und 3.c) hinsichtlich Schwierigkeit, Größe und Umfang ist vom Bewerber zu belegen (Textbeschreibung/ Bilder). Die bloße Benennung einer Projektbezeichnung ohne nähere Aussage ist nicht ausreichend. - Laufende Bauvorhaben werden für die Leistungsphasen nach HOAI gewertet, die bereits vollständig abgeschlossen wurden. Nicht vollständig erbrachte LPH werden im Verhältnis des v.H.-Satzes nach HOAI je LPH zur Gesamtpunktzahl (hier: LPH 2 – 8 = 10 Punkte) in Abzug gebracht - Bauabschnitte einer Gesamtmaßnahme werden als Einzelmaßnahme gewertet, wenn sie gesondert abgerechnet werden. Die geforderten Angaben dürfen dann nur diesen Bauabschnitt erfassen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Kriterium: Art: Qualität 0. Bürovorstellung Gewichtung (Punkte, genau): 15

Kriterium: Art: Qualität 1. Fachkunde und Qualifikation Gewichtung (Punkte, genau): 40

Kriterium: Art: Qualität 2. Projektabwicklung, Organisation, Qualitätssicherung, Dokumentation
Gewichtung (Punkte, genau): 30 Kriterium: Art: Qualität 3. Methoden der Kosten- und
Terminsteuerung Gewichtung (Punkte, genau): 25 Kriterium: Art: Qualität 4. Verfügbarkeit,
Kapazitäten, Präsenz Gewichtung (Punkte, genau): 15 Kriterium: Art: Qualität 5.
Gesamteindruck Präsentation / Eindruck verantwortliche Personen Gewichtung (Punkte,
genau): 25

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 160

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Kostenkriterium

Beschreibung: Kriterium: Art: Kosten 6. Honorar (Honorarangebot) Gewichtung (Punkte,
genau): 40

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: [http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/
/dashboard_off/b04dd204-aa92-4827-b289-5d47cd1f175d](http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/b04dd204-aa92-4827-b289-5d47cd1f175d)

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 31/10
/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: [http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/
/b04dd204-aa92-4827-b289-5d47cd1f175d](http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/b04dd204-aa92-4827-b289-5d47cd1f175d)

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 16/10/2025 09:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf
nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes
zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot
unbedingt vollständig bei. Fehlende Unterlagen können nach § 56 VgV zum Ausschluss führen

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Gesetzliche Grundlagen bilden die
Bestimmungen über den Werkvertrag nach BGB. Die Beauftragung und Realisierung der
geplanten Planungs- und Baumaßnahme sind in Zeit und Umfang von der Förderzusage und
damit finanziellen Absicherung abhängig. Der Vertrag wird nach dem HAV-KOM
Vertragsmuster Inge-nieurvertrag Tragwerksplanung einschl. AVB und ZVB geschlossen. Das
Vertragsmuster kann den Vergabeunterlagen entnommen werden

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Nordbayern bei der Regierung von Mittelfranken

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist nach GWB § 160 (3) unzulässig, sofern: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens, bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: GK Projektmanagement

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Bamberg / Zentrale Beschaffungs- und Vergabestelle im Auftrag des Finanzreferates

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Bamberg / Zentrale Beschaffungs- und Vergabestelle im Auftrag des Finanzreferates

Registrierungsnummer: 3441

Postanschrift: Untere Sandstraße 34

Stadt: Bamberg

Postleitzahl: 96049

Land, Gliederung (NUTS): Bamberg, Kreisfreie Stadt (DE241)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabestelle@stadt.bamberg.de

Telefon: +49 951871216

Internetadresse: <https://www.stadt.bamberg.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Nordbayern bei der Regierung von Mittelfranken

Registrierungsnummer: 555d1373-73b6-45f0-a48f-5b1dd2db1195

Postanschrift: Promenade 27
Stadt: Ansbach
Postleitzahl: 91511
Land, Gliederung (NUTS): Bamberg, Kreisfreie Stadt (DE241)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de
Telefon: +49 981531277

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: GK Projektmanagement
Registrierungsnummer: 2daa46ee-97bf-4c66-b60f-ef1165e3b663
Postanschrift: Bismarckstraße 17
Stadt: Kitzingen
Postleitzahl: 97318
Land, Gliederung (NUTS): Kitzingen (DE268)
Land: Deutschland
E-Mail: info@gk-projektmanagement.de
Telefon: +49 93212672930

Internetadresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: b04dd204-aa92-4827-b289-5d47cd1f175d - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 16/09/2025 13:46:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 608424-2025
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 178/2025
Datum der Veröffentlichung: 17/09/2025